

Handlungsfeld_ Leerstand, Dorfbild und Freiflächen, Wirtschaft und Energie		
Entwicklungs- und Teilziele	Wie kann das Ziel erreicht werden?	Wie kann es organisiert werden? Wer-Wie-Wo
1. Vermeidung und Behebung von Leerstand		
_Vermarktung von Gebäuden und Baulücken	_Information bzgl. Verkaufsportalen und Förderprogrammen	Je Ort gibt es einen Ansprechpartner, der sich auskennt, z.B. Ortsvorsteher unterstützt von Dorfteams/Förderverein
	_Unterstützung bei der Vermarktung bzgl. der Nutzungsmöglichkeiten, Barrierefreiheit, etc.	Inaugenscheinnahme der Bausubstanz mit Kostenansatz zur Sanierung durch einen Förderverein _Werbung auf der Homepage der Kommune und in der Presse _Erstellen von Flyern _Beispiel: Bürgergruppe zum Erhalt Wanfrieder Häuser
	_Umnutzung leerstehender Gebäude _für Seniorenwohnen _zu Mehrgenerationenhäuser/für Bürgerprojekte	Angebote an Investoren/Nutzergruppen, z.B. kostenfreie Nutzung der Gebäude für 20-30 Jahre, dafür renovieren und instandhalten. Mögliche Ansprechpartner: Werraland-Werkstätten Wer spricht wen an, wer kümmert sich?
_Erhalt/Zuwachs der Einwohnerzahlen	_Werbung junger Familien Hinweise auf Potentiale	_Schaffen günstiger Bauplätze _Bewerbung des günstigen Wohnraums und der vorhandenen Infrastruktur
	Bewerbung der Hessischen Schweiz als Marke Slogan „Meinhard ist Heimat“	Einheitliche Beschilderung der Ortseingänge mit Logo und Slogan als Wiedererkennungsmerkmal: „Meinhard ist l(i)ebenswert / wu(a)nderbar“ Stärkere Vernetzung und Vermarktung der Besonderheiten (Hinweis auf Seen auf den Höhen-Wanderwegen; Hinweis auf Sport- und Wandermöglichkeiten in den Bergen an den Seen) Regionale Spezialitäten (Kulinarisch?) mit der Marke bewerben Wie entsteht die Marke, wer kümmert sich?

Handlungsfeld_ Leerstand, Dorfbild und Freiflächen, Wirtschaft und Energie		
Entwicklungs- und Teilziele	Wie kann das Ziel erreicht werden?	Wie kann es organisiert werden? Wer-Wie-Wo
2. Dorfbild und Freiflächen		
_Imagegewinn durch ein attraktives Dorfbild	_Gestaltung der Ortseingänge und der Freiflächen im Ort	_Ortseingänge: Gestaltung durch Bänke, Bäume und Meinhard-Logo _Attraktivierung der Bachläufe Wie, wo und durch wen? _Pflege des Dorfes an Freiwilligentagen
_Belebung der Orte	_Funktionsverbesserung der Freiflächen	_Belebung der Freiflächen, z.B. durch W-LAN, Spielgeräte und Freiflächen für Kinder _Behindertengerechte Wanderwege mit ausreichend Ruhemöglichkeiten _Vorhandene Toiletten täglich öffentlich machen, z.B. am DGH Welche Freiflächen haben welchen Bedarf? Bitte grob aufzeigen Motzenrode - Funktionsverbesserung des Angers Weitere? Welchen Nutzen hat die jeweilige Maßnahme für die Gesamtkommune?
2.Wirtschaft		
_Bewerbung des Standortes Meinhard	_Internet	Gewerbeverzeichnis und Werbung auf der Homepage der Gemeinde, Benennung eines Gewerbebeauftragten, der die Seite pflegt.
	_Bewerbung und Umwidmung leerstehender Wirtschaftsgebäude für gewerbliche Nutzung z.B. für Existenzgründer	als finanziellen Anreiz eine niedrige Gewerbesteuer für einen begrenzten Zeitraum anbieten. Baulücken als Parkplätze zwischennutzen
	_Kontakt zur Wirtschaftsförderung	Überregional im Werra-Meißner-Kreis

Handlungsfeld_Leerstand, Dorfbild und Freiflächen, Wirtschaft und Energie		
Entwicklungs- und Teilziele	Wie kann das Ziel erreicht werden?	Wie kann es organisiert werden? Wer-Wie-Wo
_Attraktivierung des Standortes Meinhard	_Verbesserung DSL	Gründung einer ortsteilübergreifenden Bürgerinitiative/eines Vereins, der Kontakt mit möglichen Anbietern aufnimmt, um LTE zu ermöglichen Bürger kaufen Anteile
	_Ausweisen von Gewerbegebieten	zentral in Grebendorf
	_Schaffung einer Ausbildungs- und Stellenbörse	Die Börse soll gemeindeübergreifend organisiert werden, die Agentur für Arbeit ist einzubinden. _Gründung eines Unternehmerstammtisches _Onlineplattform
_Sichtbar machen der Wirtschaftsbetriebe	_Infotafel mit den Gewerbetreibenden an den Ortseingängen	_Steuerung durch die Gemeinde _einheitliches Erscheinungsbild mit Bezug zur Kommune _Sponsoring der Tafeln durch die Betriebe _Branchenverzeichnis für Meinhard
	_Tag des offenen Handwerks und der Industrie	_abwechselnd in den Betrieben _als eine Art Messe, abwechselnd in den Bürgerhäusern. Der Nutzen sollte anschließend durch die jeweiligen Ortsbeiräte/ Gewerbetreibenden analysiert werden. Wer kümmert sich?
3. Energie		
_Verbesserung der energetischen Auslastung	_Energiekonzepte für öffentliche Gebäude	Bei Sanierungsmaßnahmen: Ausstattung der öffentlichen Gebäude mit zeitgemäßer Technik und energetische Verbesserung der Bauteile Heizzeiten optimieren
	_Anreizschaffung für private Maßnahmen	Kostenlose Energieberatung Bewerbung der Förderung durch die Dorfentwicklung